



Antrag

der Fraktion des SSW

Stärkung des Hochschulstandortes Flensburg

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf:

1. den Hochschulstandort Flensburg zu stärken,
2. die Eigenständigkeit der Universität Flensburg mit ihren Schwerpunkten Vermittlungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften zu erhalten,
3. die notwendigen Rahmenbedingungen für eine intensiviertere partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Universität Flensburg und der Fachhochschule Flensburg zu schaffen,
4. keine Strukturentscheidungen zu fällen, die zu Lasten der nördlichen Region unseres Landes oder der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark gehen.

Begründung:

Die Universität Flensburg leistet seit vielen Jahren eine auch international beachtete Arbeit in Forschung und Lehre, die maßgeblich zur regionalen und wirtschaftlichen Entwicklung des nördlichen Landesteils beiträgt.

Neben dem polyvalenten vermittlungswissenschaftlichen Studiengang für die Lehramtsausbildung und der erziehungswissenschaftlichen Studiengänge tragen insbesondere die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge mit ihrer hohen Akquirie-

rung von Drittmitteln zu Forschungserfolgen der Universität Flensburg bei. Die Zusammenarbeit der Flensburger Hochschulen mit dem Campus Sønderborg der Syddansk Universitet (SDU) ist nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal des Hochschulstandortes Flensburg, sondern auch ein großer Erfolg. Dieser Erfolg sollte langfristig ausgebaut werden. Denkbar wäre hier zum Beispiel die Einrichtung eines grenzüberschreitenden Forschungszentrums unter der Beteiligung der SDU, der Universität Flensburg und der Fachhochschule Flensburg.

Die Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Flensburg ist ein wichtiger Standortfaktor für den Norden unseres Landes und eine regionale Notwendigkeit, um den nördlichen Landesteil nicht von der wirtschaftlichen Entwicklung abzukoppeln. Es liegt jetzt an der Landesregierung, die Weichen für eine nachhaltige Hochschulentwicklung zu stellen, die auch in Zukunft den Hochschulstandort Flensburg mit all seinen Facetten und seiner Einmaligkeit erhält.

Anke Spoorendonk
und Fraktion